Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Gemeinderat Fällanden
Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 9. Februar 2021

6.1.0 Allgemeines 35
Naturschutzinitiative; Beratermandat für die Umsetzung der Naturschutzinitiative; 2021–2023; Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

IDG-Status:	nicht öffentlich gemäss § 23 Abs. 3 IDG (Schutz der Privatsphäre)	Medienmitteilung ☐
		Website ☐

Ausgangslage
Die Fällander Gemeindeversammlung hat am 8. Juli 2020 die Einzelinitiative «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» angenommen. Zur Umsetzung dieser Initiative stehen nun in den Jahren 2021, 2022 und 2023 – zusätzlich zu den bisherigen Ausgaben im Bereich Naturschutz – insgesamt Fr. 250'000.–, also rund Fr. 83'400.– pro Jahr, zur Förderung der Artenvielfalt in der Gemeinde Fällanden zur Verfügung.

Die Naturschutzkommission möchte einen möglichst grossen Anteil dieser zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung verschiedener Aufwertungsprojekte einsetzen. Diese sollen verteilt auf die drei Gemeindegebiete Fällanden Dorf, Benglen und Pfaffhausen in allen Landschaftsräumen umgesetzt werden (Kulturland, Wald und Siedlungsraum). Zusätzlich sollen die Kommunikation und der aktive Einbezug der Bevölkerung in diesem Themenbereich verbessert werden.

Erwägungen
Mit der Planung und Begleitung dieser Umsetzungsprojekte soll ein geeignetes Unternehmen oder eine Person mit Erfahrung in der Projektleitung von praktischen Naturschutz- und ökologischen Aufwertungsprojekten beauftragt werden. Dieser Auftrag umfasst folgende Aufgaben:
- Überarbeiten der vorhandenen Projektliste der Naturschutzkommission;
- Projektvorschläge zuhanden der Naturschutzkommission erarbeiten und präsentieren;
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit den verschiedenen Beteiligten bzw. deren Organisationen;
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für interessierte Privatpersonen (falls Corona-bedingt möglich);
- Umsetzung der Projekte;
- Einbezug von privaten Landeigentümern;
- Aktiver Einbezug der Bevölkerung bei der Umsetzung von Projekten, wo möglich und sinnvoll;
- Projektleitung, Offerten einholen, Bauleitung, Abrechnung;
- Terminplanung und -kontrolle, Kostenkontrolle;
- Koordination mit den Anrainer-Gemeinden des Greifensees.

Submissionsverfahren
Mit Schreiben vom 3. November 2020 wurden folgende Büros zur Offertstellung eingeladen:
- fritschi landschaftsarchitekten gmbh, 8617 Mönchaltorf
- Aqua-Terra, 8600 Dübendorf
- Günther Gelpke, 8604 Volketswil
- planikum gmbh, 8050 Zürich
- Verein Konkret > Naturschutz, 8606 Nänikon
- Wald/Umwelt/Bildung, 8050 Zürich
- FÖN, Fachgemeinschaft, 8610 Uster
- ecolinnea Gmbh, 8057 Zürich
- Umweltatelier Karin Sartori GmbH, 8005 Zürich

Fristgerecht sind folgende Offerten eingegangen, wobei zwei Büros das Angebot als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) eingereicht haben:

-	Verein Konkret > Naturschutz, 8606 Nänikon	Dauer: 3 Jahre	Fr. 21'755.–
1	ARGE AquaTerra/fritschi	Dauer: 3 Jahre	Fr. 50'866.70
2	FÖN, Fachgemeinschaft, 8610 Uster	Dauer: 3 Jahre	Fr. 87'500.–
3	planikum gmbh, 8050 Zürich	Dauer: 3 Jahre	Fr. 99'463.65
4	Umweltatelier Karin Sartori Gmbh, 8005 Zürich	Dauer: 3 Jahre	Fr. 108'863.15

Auf eine Offerteingabe verzichtet haben:
- Günther Gelpke, 8604 Volketswil
- Wald/Umwelt/Bildung, 8050 Zürich
- ecolinnea Gmbh, 8057 Zürich

Empfehlung der Naturschutzkommission
An ihrer Sitzung vom 13. November 2020 hat die Naturschutzkommission die eingereichten Offerten unter folgenden fachlichen, sachlichen und wirtschaftlichen Aspekten geprüft:
- Artenkenntnisse der Flora und Fauna;
- Erfahrung mit Vernetzungsprojekten;
- Kommunikation;
- Erfahrung in der praktischen Umsetzung;
- Erfahrung in der Gemeinde Fällanden;
- Referenzen;
- Referenzprojekte;
- Eingabesumme.

Aufgrund dieser Prüfung befürwortet die Naturschutzkommission den Zuschlag an das wirtschaftlich beste Angebot der ARGE AquaTerra/Fritschi. Das Büro fritschi landschaftsarchitekten gmbh, Mönchaltorf, hat bereits beim kürzlich in Betrieb genommenen Renaturierungsprojekt Stocklen überzeugende Arbeit geleistet. Diverse Mitglieder der Naturschutzkommission haben bereits mit AquaTerra, Dübendorf, und fritschi landschaftsarchitekten gmbh, Mönchaltorf, zusammengearbeitet und gute bis sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Referenzprojekte – vornehmlich im Raum Greifensee – sind aus Sicht der Naturschutzkommission ebenfalls sehr überzeugend.

Die Aufgabenteilung innerhalb der ARGE ist wie folgt vorgesehen:
- AquaTerra: Projektleitung, -koordination und -bearbeitung, Kontakt zur Gemeinde Fällanden, zuständig: D. Winter, R. Winter, G. Sirena
- fritschi landschaftsarchitekten gmbh: Projektbearbeitung betreffend Landschaftsarchitektur, Bauprojektvorbereitung und -leitung, zuständig: Sonja Fritschi

Gemäss Beurteilung der Naturschutzkommission soll auf das tiefste Angebot des Vereins Konkret, Nänikon, nicht eingetreten werden, da dieser Verein als nicht kommerzielle Organisation subventioniert wird und somit nicht mit den am freien Markt tätigen Büros verglichen werden kann. Die drei weiteren eingereichten Offerten liegen preislich höher als die Offerte der ARGE AquaTerra/Fritschi. Bei der Offerte der Firma planikum gmbh, Zürich, wurden die Positionen (I) Massnahmenkatalog/Projektbegleitung in der Höhe von Fr. 30'401.– und (II) Massnahmen Realisierung in der Höhe von Fr. 64'125.– zzgl. MWST von Fr. 4'937.65, also Total Fr. 99'463.65 zum Vergleich mit den anderen eingereichten Offerten in Betracht gezogen. Das fachliche Knowhow der einzelnen Büros wird in der Vergabeliste entsprechend gewichtet.

Die Vorsteherin Ressort Liegenschaften und Präsidentin der Naturschutzkommission führte im Dezember 2020 ein persönliches Gespräch mit Vertretern der Büros AquaTerra/Fritschi, um das Gesamtbild abzurunden. Die Einschätzungen aus diesem Gespräch stützen die Empfehlung der Naturschutzkommission zuhanden des Gemeinderats.

Finanzielles
Gemäss Art. 26 lit. c der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für Beschlüsse über im Budget enthaltene neue einmalige Ausgaben bis Fr. 200'000.– für einen bestimmten Zweck und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 50'000.– für einen bestimmten Zweck zuständig. Die finanzielle Kompetenz liegt demnach beim Gemeinderat.

Rechtliches
Gemäss Anhang 2 der Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen können Dienstleistungen mit einem Auftragswert von unter Fr. 150'000.– freihändig vergeben werden. Bei der Berechnung des Auftragswerts wird jede Art der Vergütung, ohne Mehrwertsteuer, berücksichtigt. Die freihändige Auftragsvergabe ist deshalb im vorliegenden Fall gerechtfertigt.

Beschluss

1. Für die Planung und Begleitung der Umsetzung der Naturschutzinitiative wird zulasten der Erfolgsrechnung der Jahre 2021–2023, Koa 314900 Unterhalt übrige Sachanlagen, Kst 5160 Natur- und Artenschutz, ein Kredit von total Fr. 50'866.70 inkl. MWST genehmigt.

2. Das Beratermandat zur Umsetzung der Naturschutzinitiative 2021–2023 wird gemäss Offerte vom 9. November 2020 an die ARGE AquaTerra/Fritschi, Im Schatzacker 5, 8600 Dübendorf, vergeben.

3. Der Leiter Abteilung Hochbau und Liegenschaften wird beauftragt, den Vertrag mit der ARGE AquaTerra/Fritschi, Im Schatzacker 5, 8600 Dübendorf, in Absprache mit der Vorsteherin Ressort Liegenschaften vorzubereiten und dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin zur Unterzeichnung vorzulegen.

4. Der Leiter Abteilung Hochbau und Liegenschaften wird beauftragt, die Offertsteller mit separatem Schreiben über das Ergebnis der Submission zu informieren.

5. Der Leiter Abteilung Hochbau und Liegenschaften wird beauftragt, die jährlichen Anteile für die Umsetzung der Naturschutzinitiative in den Budgets der Jahre 2022 und 2023 zu berücksichtigen.

Mitteilung durch Protokollauszug
- Akten

Mitteilung per E-Mail
- Abteilungsleitung Finanzen

Für richtigen Protokollauszug:

Brigit Frick, Stellvertreterin Gemeindeschreiberin

Versand: 11. Februar 2021